



Der 4. Untersuchungsausschuss hat in seiner Sitzung am 25. Februar 2016 beschlossen:

Beweisbeschluss BMF-8

Es wird Beweis erhoben zu den Abschnitten I. und II.1. bis II.8. des Untersuchungsauftrags (BT-Drs. 18/6839 und 18/7601) durch

Beziehung

sämtlicher Akten, Dokumente, in Dateien oder auf andere Weise gespeicherter Daten und sonstiger sächlicher Beweismittel, die die Fragestellungen der Abschnitte I und II.1. bis II.8. des Untersuchungsauftrages betreffen, und die im Bundesministerium der Finanzen seit 1. Januar 1999 entstanden oder in behördlichen Gewahrsam genommen worden sind, in den Betreffseinheiten S 2252 (Vorgängerbezeichnung S 2108), S 2401 (Vorgängerbezeichnung S 2408) des Referates IV C 1 (Bezeichnung im Jahr 2009) bzw. der Vorgänger- und Nachfolgereferate

und

soweit nicht durch die Beweisbeschlüsse BMF-3 bis BMF-7 erfasst,

gemäß § 18 Abs. 1 PUAG beim Bundesministerium der Finanzen.

Es wird darum gebeten, die beigezogenen Beweismittel möglichst bis zum 21. Mai 2016 vorzulegen.

Dr. Hans-Ulrich Krüger, MdB